

Zeitgemässes Ehegeplänkel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Wüssezi Pfrau lismet halt für d'Soldate!“

Diese Engländer

Ein Kellner in England sagte zu einem seiner Kollegen: «Sogar die Zeitungen bemühen sich, ihre Seiten fröhlicher zu gestalten. Sie lassen jetzt die Wetterprognosen und die Rennresultate aus.»

Einer der Piloten, die über Deutschland Propagandablätter abgeworfen hatten, kehrte mit einer Verspätung von über vier Stunden zum Hauptquartier

zurück. Als ihn sein Vorgesetzter über den Grund dieser Verspätung befragte, antwortete er: «Es war alles so ruhig, Herr Major, daß ich landete und die Blätter unter die Türen schob!»

Was ist paradox!

Wenn einer bei der Verdunkelung sagt: «Jetzt isch mir es Liecht ufgange!»

Wenn die Polizei ein herrenloses Damen-Velo findet.

Zeitgemäßes Ehegeplänkel

Mein Mann mußte abends noch «schnell» mit einem Brief zur Post. Da er erst sehr spät zurückkam, empfing ich ihn mit den Worten: «I glaub', i mueß jetzt denn au 's Begleit-System iführe!» Er aber prompt: «Nei danke, i ha's mit de Neutrale und will keis Chriegsschiff zur Begleitig!»

Unterwasser Café - Restaurant
Hotel

SANTIS

Vorzüglich in Küche und Keller.
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74141

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**



Rendez-vous

mit Herrn Kollega zum
Mittagessen und nachher
der gemütliche Jafz im

AFFENKASTEN, Aarau.

Fam. Burger.